

Beim Immenstädter Frühjahrs cups können sich die Nachwuchs-Schwimmer des TSV Neuburg über zahlreiche Medaillen und persönliche Bestleistungen freuen.



Von Katharina Feyrer

**Immenstadt** 19 Aktive der Schwimmabteilung des TSV Neuburg traten bei der zweiten Auflage des Immenstädter Frühjahrs cups an. An diesem zweitägigen Wettkampf nahmen 183 Aktive aus 13 Vereinen aus Baden-Württemberg, Niedersachsen, Schwaben und Oberbayern teil. Eine österreichische Mannschaft sorgte zudem für etwas internationales Flair.

Insgesamt wurden im Immenstädter Sportzentrum 980 Einzel- sowie 46 Staffelstarts absolviert. Die Jungen Neuburger sprangen für 80 Einzelstarts ins schnelle Wettkampfbecken und konnten dabei voll überzeugen. Sie platzierten sie sich bei der Hälfte ihrer Wettbewerbe auf dem erhofften

Siegerpodest. Die stolze Bilanz: drei Gold-, 17 Silber- und 20 Bronzemedailles. Viel wichtiger waren aber erneut die vielen persönlichen Steigerungen. Die Aktiven erzielten 53 persönliche Bestzeiten und belohnten sich damit für die zurückliegenden anstrengenden Trainingswochen.

Die drei Goldmedailles holten diesmal ausnahmslos Jungen den Wettkampfgruppen eins und zwei. Justus Fortner (Jahrgang 2011) gewann mit Bestzeit von 2:50,73 Minuten die lange 200 m Freistil-Distanz. Zudem holte er sich Silbermedailles über 50 m Rücken, 50 m Brust und 100 m Freistil. Über 50 m Rücken im Vorlauf schwamm Anton Rupprecht (2011) zur Goldmedaille. Zwei weitere Bronzemedailles gewann er über 50 m Brust und 200 m Freistil. Als Jüngster schwamm Mathias Eisermann (2014) an diesem Wettkampftag immer auf das Siegerpodest. Er gewann Gold über 50 m Rücken, Silber über 100 m Freistil und jeweils Bronze über 50 m Brust und 200 m Freistil.

Dieses Trio konnte sich zudem für das Finale über 50 m Rücken qualifizieren und dort etwas „olympische Atmosphäre“ schnuppern. Ein Einmarsch mit fetziger Musik sowie die Einzelvorstellung der Teilnehmer waren dabei schon etwas aufregend. Nach den zwei Sprintbahnen gewann Fortner eine weitere Silbermedaille. Eisermann belegte den Bronzeplatz, während Rupprecht auf dem undankbaren vierten Rang unter den fünf Startern landete. Eine weitere Finalteilnahme gelang indes Magdalena Rößler (2011) ebenfalls über 50 m Rücken.

Mit einer Bestzeit von 37,48 Sekunden belegte sie den vierten Platz.

Zudem starten die Neuburger in vier Staffelrennen über 4 x 100 m Lagen und Freistil. Die beiden jungen Mädchen-Mannschaften belegten dabei jeweils den achten Platz. In der Freistilstaffel starteten Magdalena Rößler, Julia Haugg (2011), Charlotta Haverkamp und Pauline Moggl, während in der Lagenstaffel Magdalena Rößler, Pauline Moggl, Theresa Krieger und Julia Haugg an den Start gingen. Die Männer starteten über 4 x 100 m Freistil mit Justus Fortner, Felix Peichl, Mathias Eisermann und Anton Rupprecht und belegten Platz sechs. Die Lagen-Staffel in der Besetzung Justus Fortner, Elias Moggl (2013), Anton Rupprecht und Mathias Eisermann landete im Gesamtklassement auf Rang sieben.

Die weiteren Medaillengewinner des TSV Neuburg im Überblick

Felix Peichl (2013): Platz zwei über 50 m Rücken, Platz drei über 200 m Freistil.

Levi Perel (2016): Platz zwei über 50 m Kraul Beine, 50 m Rücken, 100 m Freistil, Platz drei über 50 m Brust.

Valentina Dachs (2017): Platz zwei über 50 m Rücken.

Lena Frank (2017): Platz zwei über 50 m Kraul Beine, Platz drei über 50 m Rücken.

Charlotta Haverkamp (2013): Platz zwei über 50 m Rücken, Platz drei über 200 m Rücken.

Lena Kozlowski (2015): Platz zwei über 100 m Freistil, Platz drei über 50 m Brust.

Anna-Sofie Knorr (2009): Platz drei über 100 m Freistil und 200 m Freistil.

Theresa Krieger (2014): Platz zwei über 50 m Brust, 100 m Freistil, 200 m Freistil, 200 m Rücken, Platz drei über 50 m Rücken.

Pauline Moggl (2010): Platz drei über 50 m Brust.

Magdalena Rößler (2011): Platz drei über 50 m Rücken, 200 m Freistil, 200 m Rücken.

Nora Wittmann (2014): Platz drei über 200 m Freistil, 200 m Rücken.

Theresa Wolfesperger (2017): Platz drei über 50 m Brust, 50 m Kraul Beine.

Nun gilt es, weiter eifrig zu trainieren. In einigen Wochen steht mit dem Cool-Swimming-Cup in Gersthofen bereits der nächste internationale Wettkampf auf dem Plan, ehe es zu den Kreismeisterschaften nach Neufahrn geht.

